



WIESBADEN



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 25.01.2012

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
am Dienstag, 31. Januar 2012, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung 1

1. Genehmigung der Niederschrift

2. **12-F-06-0001**

Änderungen im Bereich der Tagespflege und ALG II
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 25.01.2012

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss lädt zur nächsten Sitzung eine_n Sachverständigen vom
Treffpunkt Tagespflege ein, um folgende Fragen zu erörtern:

1) welche Auswirkungen haben die zum 1.1.2012 in Kraft getretenen
Regelungen zur Anrechnung von Tagespflegegeldern auf das
Arbeitslosengeld II konkret für Wiesbaden, bzw. mit welchen
Auswirkungen ist noch zu rechnen?

2) Welche Problematiken ergeben sich für Tagesmütter im aufstockenden
ALG-Bezug allgemein?

3. 12-F-03-0015

Frauenförderung bei der Berufsfeuerwehr
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.01.2012

Beim Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen bei der Berufsfeuerwehr besteht besonders dringender Handlungsbedarf. Hierbei geht es vor allem darum, geeignete Frauen zu finden und Hürden für die Einstellung bei der Berufsfeuerwehr abzubauen.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten bei der nächsten Anpassung des Frauenförderplans für die Feuerwehr verstärkt feuerwehrspezifische Probleme für die Gleichstellung zu berücksichtigen. Hierbei könnte die Beachtung der von der Leitung der Berufsfeuerwehr Offenbach in Kooperation mit der betrieblichen Frauenbeauftragten der Stadt Offenbach erarbeiteten Empfehlungen eine nützliche Hilfe sein (sofern sie in Wiesbaden noch nicht einbezogen sind). Es folgen die Empfehlungen:

- a. Gezielte Information über das Berufsbild „Feuerwehrfrau“ und Frauen in der Berufsfeuerwehr. (Veranstaltung mit dem Netzwerk Feuerwehrfrauen)
- b. Die Mädchen in den Freiwilligen Feuerwehren und in der Jugendfeuerwehr sind gezielt anzusprechen und zu fördern. Insbesondere über die Einstellungsvoraussetzungen, wie Einstellungstests und die geforderte erste Ausbildung, als Voraussetzung für den Feuerwehrdienst ist gezielt zu informieren.
- c. Für die Möglichkeit eines „Praktikums“ von Mädchen aus der Freiwilligen Feuerwehr bei der Berufsfeuerwehr ist ein Konzept zu entwickeln.
- d. Überprüfung der Einstellungstests bei der Berufsfeuerwehr, insbesondere der Sporttest bezüglich der Chancengleichheit von Frauen und Männern.
- e. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, speziell Arbeitszeitmodelle unter den Bedingungen des Schichtdiensts, sind zu entwickeln.

4. 12-V-37-0007

DL 03/12-7

Frauenförderplan Dienststelle Berufsfeuerwehr Wiesbaden - Verlängerung

5. 11-F-36-0002

Gender Budgeting (GB)
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linke&Piraten und FDP vom 30.11.2011
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0054 vom 06.12.2011
Bericht des Magistrats- Kämmerei-

ANLAGE

6. 11-F-03-0115

Regionale Bündnisse für Chancengleichheit
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.11.2011
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0058 vom 06.12.2011

ANLAGE

7. Aktuelles aus dem Komm. Frauenreferat

8. Verschiedenes

Tagesordnung 2

11-V-20-0069

DL 37/11-2

Investitionscontrolling 3. Quartal 2011

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende